

IM BLICKPUNKT

FUSSBALL / Nach einigen Enttäuschungen zeigte der USVG Großrußbach in der 1. Klasse Nordwest nun wieder eine überzeugende Leistung und fand mit einem 3:0-Sieg Anschluss ans Mittelfeld.

SEITE 63

HANDBALL / Alter Trott in der Bundesliga: gut gespielt, vom Gegner gelobt, aber am Ende standen die Korneuburger Herren nach weiter Reise ins Ländle wieder mit leeren Händen da...

SEITEN 58/59

HANDBALL / Die Doppelveranstaltung des UHC Stockerau mit Damen- und Herren-Landesliga samt Verkostung der Winzerei Bauer aus Großriedenthal war ein Erfolg und wir wiederholt. Allein, die Siege fehlten...

SEITE 57



SG Krems/Stockerau, Niederösterreichs zweiter Beitrag zur höchsten Spielklasse nach den Südstadt-Girls. Die „Wien-Flucht“ der Talente wurde mit dem SG-Modell abgewendet. FOTO: ZVG/SG

Abgehärtete „Kücken“

TOP-LIGA / Stockeraus Volleyballerinnen sind gemeinsam mit Partner Krems in Österreichs höchster Spielklasse vertreten. Der eigene Nachwuchs wird gepusht.

VOLLEYBALL / Vor sieben Jahren startete die ambitionierte Trainerin Ilse Wimmer in Kooperation mit lokalen Schulen ein Modell zur Entwicklung eines regionalen Leistungszentrums. Der Erfolg dieses Projektes ist mittlerweile unbestritten, viele diverse Landesmeistertitel in den Nachwuchsklassen wurden eingefahren und auch bei Österreichischen Meisterschaften gab es schon einige Erfolge.

Den Gipfel dieses Aufschwungs bilden heuer die beiden Damen-Mannschaften: Zum einen ist das die SG Compuware Stockerau, die als Aufsteiger in der 1. NÖ Landesliga antritt. Dabei kommen ausschließlich junge Spielerinnen aus der eigenen Talentschmiede zum Einsatz. Im rauen Klima der NÖ-Liga werden die

U19-Kücken abgehärtet und bekommen Spielpraxis, um sich für noch höhere Aufgaben zu qualifizieren.

Damit wären wir auch schon beim zweiten Damen-Team: Als Spielgemeinschaft Krems/Stockerau sind die Niederösterreicherinnen erstmals in der WV, der höchsten österreichischen Leistungsklasse im Damen-Volleyball, engagiert.

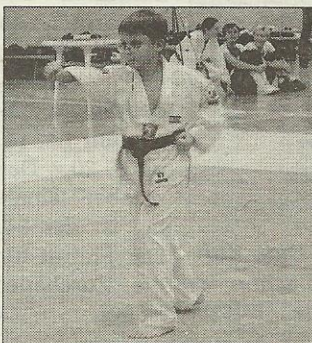
Aufstieg statt Klassenerhalt

Die Vereine aus der Wachau bzw. aus der Lenaustadt behielten ihre Strukturen. Durch die Zusammenarbeit haben die ambitioniertesten Spielerinnen die Möglichkeit, täglich zu trainieren. Der Aufstieg in die Bundesliga war für alle überraschend, war doch der Klassenerhalt das Ziel in

der vergangenen Saison. Als Coach wurde die erfahrene slowakische Trainerin Eva Brodyova aus Bratislava gewonnen - ein Garant für Qualität. Sie wird ihr Fachwissen auch in der Jugendarbeit einbringen.

Über 70 begeisterte Kids - auch Burschen sind schon darunter - trainieren in Stockerau. Zusätzlich zum Leistungs- und Spitzensport will man die zweite Schiene im Verein, den Breitensport, keinesfalls vernachlässigen.

Einzig die Sponsorenfrage für die Bundesliga-Truppe ist noch ungeklärt, ein bisschen finanzielle Unterstützung ist bei den gestiegenen Reisekosten und Hallenmieten unerlässlich. Legionärinnen werden keine engagiert, die heimischen Spielerinnen sollen zum Zug kommen! P. DRESCHER



Die Taekwondoin von Kungang Stockerau schürften in Ternitz nach Edelmetall... SEITE 56

DAS NÖN-TEAM

Hauptplatz 1, 2100 Korneuburg

Telefon: 02262/72585 DW: 3616
Fax: 02262/72585 DW: 3622

Mail: sport.korneuburg@noen.at

Ihre Ansprechpartner im Sport:

Ressortleiter **Christoph Reiterer**,
Tel: 0676/520 96 79,
c.reiterer@noen.at

Marius Garo,
Tel: 0650/2543333

Peter Drescher,
Tel: 0676/430 78 72